

Beschluss des Landrats vom 13.06.2024

Nr. 606

6. Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2023 der Basellandschaftlichen Kantonalbank (BLKB)

2024/295; Protokoll: mf

Gemäss Kommissionspräsident **Florian Spiegel** (SVP) weist das BLKB-Stammhaus für das Jahr 2023 einen Gewinn von rund CHF 156 Mio. aus. Dies übertrifft das Ergebnis aus dem Vorjahr. Für die Jahresrechnung des Kantons Basel-Landschaft liefert die Bank CHF 64 Mio. ab. Die Abgeltung für die Staatsgarantie beläuft sich auf CHF 4,7 Mio.

Das Stammhaus und seine vollkonsolidierten Tochtergesellschaften radicant bank ag und BLKB Fund Management AG weisen als BLKB-Konzern ein Ergebnis von CHF 152,5 Mio. aus. Die Beteiligungen, die das Stammhaus in der Bilanz ausweist, belaufen sich auf CHF 106,6 Mio. Bei der radicant bank ag erfolgte eine Wertberichtigung um CHF 22 Mio. Hauptgründe für die Korrektur waren der verzögerte Markteintritt der radicant bank ag sowie veränderte Marktbedingungen.

Gemäss Regierungsrat hat die BLKB die in der Eigentümerstrategie definierten Ziele umgesetzt und die Vorgaben erfüllt. Die Ertrags- und Risikoparameter entsprechen seiner Ansicht nach einer soliden Bank. Der Regierungsrat will auf Basis des Geschäftsberichts und des Monitorings an der aktuellen Eigentümerstrategie festhalten und beantragt dem Landrat Kenntnisnahme des Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichts der BLKB.

Eintreten war in der Finanzkommission unbestritten. Die Vertretung der BLKB präsentierte der Kommission den Geschäftsbericht umfassend und beantwortete die Fragen der Kommission ausführlich und zufriedenstellend. Dadurch gelangte die Kommission zum Schluss, dass die Bank in einem anspruchsvollen Umfeld ein gutes Ergebnis erzielen konnte. Das Fazit des Regierungsrats aus dem Monitoring unterstützt die Kommission ebenfalls.

Aus der Fülle von Informationen, welche die Kommission als Antworten auf ihre Fragen erhielt, ist auszugsweise hervorzuheben, dass die Differenz von CHF 9 Mio. zwischen dem Geschäftserfolg des Konzerns und des Stammhauses aus der Konsolidierung der Beteiligungen resultiere. Die Diskrepanz zwischen Konzerngewinn und Geschäftserfolg gehe nicht auf die Abschreibung im Zusammenhang mit der Wertberichtigung der Beteiligung radicant bank ag zurück, sondern ist vor allem der Reservezuweisung für allgemeine Bankrisiken zuzuordnen.

Ein Schwerpunkt der Diskussion lag auf den Tochtergesellschaften der BLKB. Diese hätten einen strategischen Hintergrund, so die BLKB, und würden insbesondere auch der Risikoreduktion dienen. Die BLKB versuche verstärkt, ihre Ertragssituation zu diversifizieren, um weniger abhängig vom Zinsgeschäft zu sein. Dies solle einerseits über ein Wachstum im Kommissionsgeschäft und andererseits eben insbesondere über die radicant bank ag geschehen.

Auch die Tochtergesellschaft BLKB Fund Management AG ist ein strategisches Projekt. Damit sollen Kundenbedürfnisse bezüglich Immobilien-Anlageprodukte sowie strategische Immobilienberatungsdienstleistungen entlang vom gesamten Immobilien-Lebenszyklus adressiert und gleichzeitig ein Beitrag zur regionalen Nachhaltigkeitsförderung geleistet werden. Zudem eröffne diese Tochter weitere strategische Optionen im Fondsgeschäft in Zusammenhang mit den bereits bestehenden BLKB-Fonds.

Das Institut für Finanzdienstleistungen Zug kommt – so steht es in der Landratsvorlage – in einem Vergleich über alle Kantonalbanken zum Schluss, dass die BLKB an Widerstandskraft verloren hat. Die Direktion erläuterte der Kommission, die Verschiebung sei nicht so stark, wie sie anhand der schematischen Darstellung aussehe. Die Entwicklung sei zwar zu beobachten, aber nicht besorgniserregend.

Unzufrieden zeigte sich die Kommission darüber, dass viele an die FGD gerichtete Fragen zur Ein-

schätzung des Regierungsrats betreffend radicant bank ag nicht beantwortet wurden – mit Verweis darauf, dass ausführliche Antworten im Rahmen von hängigen Vorstössen folgen. Immerhin sind die betreffenden Vorstösse für die heutige Landratssitzung traktandiert.

Die Finanzkommission beantragt dem Landrat einstimmig mit 10:0 Stimmen Kenntnisnahme vom BLKB-Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2023 inkl. Jahresrechnung.

://: Eintreten ist unbestritten.

– *Beschlussfassung*

://: Mit 70:1 Stimmen bei 6 Enthaltungen wird der Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2023 der Basellandschaftlichen Kantonalbank (BLKB) inklusive Jahresrechnung zur Kenntnis genommen.
